



Foto: XXX

Forderungsmanagement in Krisenzeiten

Gemeinsam stark – auch in schweren Zeiten

Die globale Wirtschaft steht vor einer der größten Herausforderungen der Geschichte. Corona-bedingt sind immer noch viele Betriebe geschlossen, doch Miet-, Personal- und Betriebskosten laufen weiter. Besonders die Fitnessbranche leidet schwer unter der Corona-Krise, aber auch Privatpersonen haben es aktuell nicht leicht. Da stellt sich die Frage, wie man in diesen Zeiten mit offenen Forderungen umgehen soll. Inkasso Becker Wuppertal – Part of Lowell Group ist fest davon überzeugt, dass nun gesellschaftlicher Zusammenhalt, Solidarität und verantwortungsbewusstes Handeln gefragt sind.

Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie richten Inkasso Becker Wuppertal und die gesamte Lowell Group ihr unternehmerisches Handeln mehr denn je im Sinne von Mitarbeitern, Kunden und Konsumenten aus. Zum Schutz der Kolleginnen und Kollegen, aber auch als Beitrag zur Eindämmung der Pandemie hat Lowell durch die Digitalisierung der internen Prozesse den größten Teil der Belegschaft bereits Anfang März ins Homeoffice geschickt, ohne dass dies eine Einschränkung der Leistungsfähigkeit bedeutet hätte. Moderne Videokonferenzsysteme sichern den Austausch und das Arbeiten auch über größere Distanzen. Mit einer sicheren Technologie und den bislang getroffenen Vor-

sichtsmaßnahmen kann Lowell Konsumenten und Kunden den gewohnt hohen Service bieten, Stakeholder umfassend schützen sowie bei Bedarf zügig auf eine Verschärfung der Situation reagieren. Studiobetreiber können sich somit auch in der aktuellen Ausnahmesituation auf die Beratungskompetenz und Umsetzungsstärke von Inkasso Becker Wuppertal verlassen.

In Krisenzeiten ist unter Geschäftspartnern vor allem eines gefragt: Solidarität

Fitnessstudios sind von der Corona-Krise besonders hart betroffen. Durch die Schließung der Betriebe und die nicht absehbare Dauer

der Maßnahmen verweigern einige Mitglieder ihre Monatsbeiträge. Solche Ausfälle haben einen negativen Einfluss auf die Liquidität eines Studios und können im Extremfall zur Zahlungsunfähigkeit des Studiobetreibers führen. Liquiditätsreserven sind in der aktuellen Lage wichtiger denn je und können die Existenz von Betrieben sichern und durch die Krise helfen. Doch was tun, wenn keine finanziellen Reserven vorhanden sind und somit keine ausreichenden Polster, um diese Zeiten erfolgreich zu überbrücken? In einer solchen Situation kann ein Blick auf die eigene Unternehmensbilanz und die überfälligen Bestands- und Altforderungen sehr hilfreich sein.

Der Verkauf offener Forderungen an einen professionellen Dienstleister kann zu einem gezielten Instrument zur schnellen Steigerung der Eigenkapitalquote werden und so die Existenz des Studios trotz Corona-Krise sichern. Mit einer Kapitalerhöhung durch den Verkauf von Bestandsforderungen werden dem Studiobetreiber liquide Mittel zugeführt, die zur Tilgung der fälligen Verbindlichkeiten genutzt werden können. Eine solche Maßnahme eignet sich optimal, um kurzfristige Liquiditätsengpässe zu überbrücken. Inkasso Becker Wuppertal bietet zahlreiche Dienstleistungen zur Unterstützung, Vereinfachung oder Auslagerung des Forderungsmanagements. Dabei gehört der Ankauf titulierter und nicht titulierter Forderungen seit über 65 Jahren zum erfolgreichen Kerngeschäft der Wuppertaler Spezialisten. Um in der aktuellen Krisensituation einen Beitrag zur Unterstützung der Branche zu leisten, bietet das Unternehmen an, eine detaillierte Bestandsforderungsbewertung kostenfrei durchzuführen.

Egal, ob inhabergeführte Einzelstudios oder größere Ketten, Inkasso Becker Wuppertal bietet allen eine individuelle Beratung an. Betreiber können besonders in dieser Krisenzeit von dem Branchen-Know-how des Marktführers im Bereich Forderungsmanagement profitieren.

Forderungsmanagement heißt auch Verantwortung

Kurzarbeit, Einnahmeausfälle oder sogar der Verlust des Arbeitsplatzes sind Auswirkungen der Corona-Krise. Die Folge: Verbraucher haben nicht mehr genug Geld in der Haushaltskasse, um alle laufenden Rechnungen zu begleichen. Sollten Verbraucher also aufgrund der Einschränkungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen können, ist es wichtig, dass sie zu allererst und möglichst zeitnah mit dem jeweiligen Unternehmen oder Inkassobüro Kontakt aufnehmen und über die Zahlungsschwierigkeiten informieren. Durch einen aktuellen Beschluss der Regierung können Forderungen – unter bestimmten Voraussetzungen – zinsfrei gestundet werden. Mit diesem allgemeinen Recht können Konsumenten Leistungen bis zum 30. Juni 2020 aussetzen, wenn diese aufgrund der Corona-Pandemie nicht ohne Gefährdung des Lebensunterhalts erbracht werden können.

Auch bei Lowell wurden bereits solidarische und kooperative Hilfsangebote entwickelt, um auf die individuellen Bedürfnisse der Konsumenten eingehen zu können. Neben der Vereinfachung bei der Abschließung von Ratenzahlungsvereinbarungen bieten unsere Kolleginnen und Kollegen über alle Kommunikationskanäle hinweg eine umfassende Beratung für Betroffene an. „In der aktuellen Zeit der ökonomischen Unsicherheit ist für uns bei Lowell klar, dass wir als Inkassounternehmen besondere Verantwortung tragen, mitfühlend agieren und mit dem Konsumenten gemeinsam eine individuelle Lösung finden wollen“, so Markus Krummen, Geschäftsführer der Inkasso Becker Wuppertal GmbH & Co. KG.

Inkassodienstleister agieren jedoch nicht nur in Krisenzeiten in einem sensiblen Umfeld, sondern immer. Die Pflicht zur Rücksichtnahme auf die Belange und Interessen der Konsumenten folgt schon aus der Verpflichtung gegenüber dem Gläubiger, den Inkassoprozess so zu gestalten, dass die Kundenbindung auch weiterhin aufrechterhalten bleibt. Aktuell gibt es im Forderungsmanagement jedoch noch keine rechtlichen oder regulatorischen Anforderungen, die dediziert auf die Schutzbedürftigkeit von Konsumenten abzielen. Als schutzbedürftige Konsumenten werden Schuldner bezeichnet, die aufgrund einer schwerwiegenden beeinträchtigenden Situation aktuell oder andauernd nicht in der Lage sind, zu zahlen, da sie sich in einer seelischen, körperlichen oder finanziellen Notlage befinden. Um ihr Wohlergehen zu unterstützen, haben sich Inkasso Becker Wuppertal und die gesamte Lowell Group für eine einheitliche Richtlinie als Grundlage zum ethisch-sozialen Umgang mit schutzbedürftigen Konsumenten entschieden. Wenn sich also aus der vorangegangenen Kommunikation herausstellt, dass ein Konsument schutzbedürftig sein könnte, prüft Inkasso Becker Wuppertal das Inkassoverfahren individuell und passt dieses, falls notwendig, entsprechend an. Eine solche Anpassung passiert dabei stets aufgrund einer intensiven Einzelfallbewertung.

Inkasso heißt Verantwortung – das gilt für uns bei Lowell nicht nur in der aktuellen Krise, sondern immer. Doch besonders jetzt stehen verantwortliches Handeln, Solidarität und Fairness für uns an erster Stelle – für unsere Kunden und Konsumenten. ■

Lowell 

Ausführliche Informationen über die Dienstleistungsangebote der Inkasso Becker Wuppertal – Part of Lowell Group erhalten Sie unter www.lowellgroup.de.